

MeilenerAnzeiger



AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 42 | Freitag, 22. Oktober 2021

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Drei Traktanden für die
Gemeindeversammlung
vom Montag,
6. Dezember 2021



Besuchstag an der
Schule Meilen
am Montag,
1. November 2021

Trickbetrüger erkennen – Verluste verhindern

Altersforum mit Theater im Löwen

Wie erkenne ich Trickbetrüger? Wie kann ich mich vor ihnen schützen? Wie oft kommt es vor, dass sie versuchen, Seniorinnen und Senioren um ihr Geld zu bringen? Kann mir so etwas auch passieren? – Diese Fragen wurden am Dienstag im Altersforum beantwortet.

Das Telefon klingelt, ein angeblicher Polizist, lang vergessene «Verwandte» oder sogenannte Bankvertreter wollen Kontoangaben, Geld oder Passwörter. Was nun? Grundsätzlich muss man wissen, dass weder die Polizei noch Banken telefonisch Kontakt mit Seniorinnen und Senioren aufnehmen, um Kontoangaben zu erfragen.

So weit, so gut. Das Problem: Die professionellen Banden und Trickbetrüger sind sehr überzeugend, lassen nicht locker und drohen oft mit schlimmen Konsequenzen, wenn man nicht schnell tut, was man von ihnen verlangt. Auf den ersten Blick scheint plausibel, was sie verlangen. Trotzdem wollen sie immer nur eines – den Opfern Geld aus der Tasche ziehen.

Die Betrüger werden immer raffinierter

Am Altersforum, organisiert von der Arbeitsgruppe Alter Meilen, zeigte das Forumtheater Zürich einige Szenen auf der Bühne und demonstrierte, wie in solchen Fällen richtig reagiert werden kann.

Der Neffe, der seiner alten Tante Maggie Lose andreht, die sie eigentlich nicht braucht, oder die «Bankkauffrau», die Sicherheitslücken via Fernwartung überprüfen möchte, so Zugang zum Bankkonto erhält und es gleich leerräumt, sind Betrüger. Auch Anrufe betreffend Gewinne, bei denen man zuerst eine Summe



Dominik Widmer als «Neffe Beni» möchte seiner Tante Maggie (Karin Hoffsten, rechts) und ihrer Freundin Paula (Dagmar Kossow, links) Löslü aufschwätzen, um ihnen so Geld aus der Tasche zu ziehen.

Foto: MAZ

überweisen muss, um den effektiven Gewinn zu erhalten, sind ein Trick. Täglich versuchen Trickbetrüger, Menschen um ihr Vermögen zu bringen. Anschliessend an die gespielten Szenen konnten die Anwesenden die Szenen besprechen und darüber diskutieren, wie am besten hätte reagiert werden sollen.

Thematisiert wurde auch, wie das Umfeld sich verhalten sollte. Verwandte und Bekannte dürfen sich keinesfalls lustig darüber machen, wenn in ihrem Bekanntenkreis jemand auf einen Trickbetrug hereingefallen ist. Die Scham bei den Betroffenen ist so oder so gross. In solchen Situationen ist es wichtig, füreinander da zu sein. «Mir kann so

etwas doch nicht passieren, wer da reinfällt, ist selber schuld»? Nein – die Betrüger werden immer raffinierter und nutzen persönliche Informationen der Opfer, um eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen und ihre Chancen zu erhöhen. Es ist wichtig, über solche Situationen zu sprechen. So kann mehr Bewusstsein für die Problematik geschaffen werden.

Die Telefonnummer sagt noch nichts aus

Übrigens kann man sich heute nicht mehr sicher sein, dass die Nummer, von der aus man angerufen wird, auch wirklich stimmt. Telefonnummern oder E-Mail-Absender können

so bearbeitet werden, dass sie auf dem Display anders angezeigt werden. Wer unsicher ist, soll zwecks Überprüfung von einem zweiten Telefon aus die angezeigte Nummer zurückrufen. Im Zweifelsfall keine Auskunft geben und in keinem Fall Passwörter oder Kontoangaben nennen.

Zusätzlich zum Forumtheater hatten Organisationen wie «Senioren für Senioren», die Spitex, die Platten, die Cyber-Crime-Abteilung der Polizei, die Kirchen, die Frauenvereine, die Pro Senectute und die Freiwilligenarbeit Meilen Infostände aufgebaut, wo sich die Anwesenden informieren konnten.

/fho

GNADENLOS TRANSPARENT

Hörgeräte, schockierend günstig!



Seestrasse 221a, 8700 Küsnacht
www.hoermeier.ch | 044 710 11 44

Romantische Serenaden

mit Stefan Tarara, Violine und Leitung
Elgar, Dvorak, Tschairowski, Stüssi
Kirche Tal Herrliberg

Sa, 6. Nov. 17.00, ticketino, Abendkasse
www.orchestervomsee.ch

Ihr Schreiner
am Zürichsee

GEMI
seit 1948

Türen
nach Mass

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

TCM

TENNISCLUB MEILEN

WIR SIND STOLZ, DEN
TENNISCLUB MEILEN
ZU UNTERSTÜTZEN.

Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe

FELDNER DRUCK

OFFSETDRUCK PLAKATDRUCK DIGITALDRUCK DESIGN & TEXTE

You'll never print alone!

Gut im Druck seit 1985
www.feldnerdruck.ch

«Von der Idee bis zum Druck-Produkt, das glücklich macht! Wir sind die regionale Lieferkette, wenn es um schöne Drucksachen geht.»

FSC
Klimaneutral
gedruckt in der schweiz



Drei Geschäfte an der Gemeindeversammlung

Steuerfuss soll unverändert bei 84% bleiben

Die Gemeindeversammlung vom Montag, 6. Dezember 2021 beginnt um 19 Uhr in der reformierten Kirche. Aufgrund der geltenden Covid-19-Verordnung darf bei Gemeindeversammlungen die 3-G-Regel nicht angewendet werden. Das Vorweisen eines Zertifikats ist nicht erforderlich, hingegen ist das Tragen einer Gesichtsmaske obligatorisch.

Blosse Informationsveranstaltungen hingegen dürfen gemäss Covid-19-Verordnung nur mit Zertifikatspflicht durchgeführt werden. Eine Zweiteilung der Zugangsbeschränkungen von Informationsstunden und Gemeindeversammlung wäre kaum nachvollziehbar. Deshalb verzichtet der Gemeinderat mit grossem Bedauern auf die übliche vorgängige Fragestunde. Über allfällige Neuigkeiten aus der Politik wird im Rahmen der Gemeindeversammlung vor den offiziellen Traktanden orientiert.

Aufgrund der Covid-19-Schutzmassnahmen ist ein frühzeitiges Eintreffen vor Ort empfohlen. Zugang zur Gemeindeversammlung erhält, wer den Stimmrechtsausweis mitbringt und darauf bestätigt, nicht an Covid-19 erkrankt zu sein. Die Unterlagen werden in der Woche vom 8. bis 12. November verschickt. Damit die voraussichtliche Anzahl der Teilnehmenden vorausgesagt werden kann, was eine bessere Planung der Covid-19-Schutzkonzept-Vorkehrungen erlaubt, sind die Stimmberechtigten gebeten, sich mit dem den Stimmunterlagen beiliegenden Talon bis am Montag, 29. November 2021 für die Gemeindeversammlung anzumelden.

Traktandiert sind die Geschäfte «Schulanlage Feldmeilen. Abrechnung Erweiterung und Nutzungsoptimierung Schulanlage Feldmeilen (NOF)», «Raumerweiterung FEE in Feldmeilen. Abrechnung für die Erstellung und Miete von Provisorien im Zeitraum von 2014 bis nach effektiver Beendigung des Bauprojekts NOF Ende 2019» sowie «Budget 2022 und Steuerfuss». Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten die Genehmigung der drei Geschäfte.

Schulanlage Feldmeilen, Abrechnung

An der Urnenabstimmung vom 28. September 2014 genehmigten die Stimmberechtigten je mit grosser Mehrheit einen Baukredit von 36,443

Mio. Franken für das Projekt CLAU (Erweiterung und Nutzungsoptimierung der Schulanlage Feldmeilen [NOF], inklusive Anteil Provisorien) und einen Zusatzkredit in der Höhe von Fr. 724'000.– für die Aufstockung des Gebäudes E mit einer Hauswartwohnung. Insgesamt bejahten die Stimmberechtigten einen Objektbaukredit von 37,167 Mio. Franken für die Realisierung der Um- und Neubauten auf der Schulanlage Feldmeilen.

Nach der im Jahr 2018 abgeschlossenen Ausbaustufe mit dem Neubau des Gebäudes A und der Nutzungsoptimierung der bestehenden Gebäude konnten während den Herbstferien im Jahr 2019 auch die sanierten Gebäude B, C und E bezogen und den Schülerinnen und Schülern übergeben werden.

Bereits während der Bauphase mussten aufgrund der stark steigenden Schülerzahlen und der absehbaren Langfristentwicklung mit zusätzlichem Raumbedarf Korrekturen am Projekt vorgenommen werden, um zukünftige betriebs- und kostenoptimierte Lösungen für das Gesamtareal zu ermöglichen.

Dem teuerungsbereinigten Gesamtkredit in der Höhe von 36,954 Mio. Franken (Minus-Teuerung) stehen Ausgaben von 35,187 Mio. Franken gegenüber, womit Minderkosten im Betrag von 1,767 Mio. Franken ausgewiesen werden.

Raumerweiterung FEE in Feldmeilen, Abrechnung

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 2. Dezember 2013 der Raumerweiterung für den Verein Familienergänzende Einrichtungen (FEE) in Feldmeilen für die Erstellung und Miete von Provisorien im Zeitraum vom Jahr 2014 bis nach der geplanten Beendigung des Bauprojekts NOF im Jahr 2018 zugestimmt und den dafür notwendigen Kredit in der Höhe von Fr. 338'145.– genehmigt.

Nach der Beendigung aller Bauphasen und dem Bezug der definitiven Räumlichkeiten wurden die Provisorien mehr als zwei Jahre später als geplant erst per Ende 2019 wieder zurückgebaut.

Die Provisorien boten einfachen und zweckmässigen Ersatzraum während der gesamten Bauzeit, der aber dem Standard von festen Gebäuden nicht entsprach und daher aufgrund der geplanten, relativ kurzen Nut-

zungsdauer gemietet wurde. Dem Kredit in der Höhe von Fr. 338'145.– stehen Ausgaben von Fr. 526'359.85 gegenüber, womit Mehrkosten im Betrag von Fr. 188'214.85 ausgewiesen werden.

Budget 2022 und Steuerfuss

Das Budget 2022 weist bei einem Brutto-Gesamtaufwand von 151,76 Mio. Franken und einem Brutto-Gesamtertrag von 149,03 Mio. Franken einen Aufwandüberschuss von 2,73 Mio. Franken aus. Die Zahlen basieren auf einem unveränderten Steuerfuss von 84 %.

Die Steuererträge sind auch dieses Jahr aufgrund der Wirtschaftsprognosen und der pandemiebedingten Unsicherheiten sehr schwierig zu budgetieren. Die aktuelle Hochrechnung für das Jahr 2021 zeigt jedoch, dass mit Mehreinnahmen gegenüber dem Budget 2021 zu rechnen ist.

Aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung und der erwarteten wirtschaftlichen Erholung für das Jahr 2022 wurde der 100%ige Steuerertrag für das Rechnungsjahr auf 108 Mio. Franken festgesetzt. Dies entspricht einer Erhöhung um 8 Mio. Franken im Vergleich zum Budget 2021 und liegt – ausgehend von der aktuellen Hochrechnung 2021 – im Rahmen des sonst üblichen Wachstums. Die ordentlichen Steuern früherer Jahre wurden mit 14 Mio. Franken budgetiert, was einer Erhöhung um 1 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahresbudget entspricht.

Bei den Grundstückgewinnsteuern ist weiterhin mit hohen Erträgen zu rechnen. Aus diesem Grund wurden diese gegenüber dem Budget 2021 um 2 Mio. Franken erhöht und auf 14 Mio. Franken festgesetzt. Die übrigen Positionen im Bereich Steuern bewegen sich im Rahmen des Budgets 2021. Aufgrund der budgetierten Steuererträge 2022 und der geschätzten Entwicklung des kantonalen Mittels der Steuerkraft wird die Rückstellung für die Ressourcenabschöpfung (Finanzausgleich) im Jahr 2024 voraussichtlich 42,87 Mio. Franken betragen.

Im Verwaltungsvermögen sind Nettoinvestitionen von 14,14 Mio. Franken geplant. Die grössten Ausgaben betreffen den Neubau der Feuerwehreinsteilhalle (2,70 Mio. Franken), Investitionen in diverse Schulanlagen (2,63 Mio. Franken) sowie die Anpassungen beim DOP Süd im Zusammenhang mit dem Markthallenprojekt (1,14 Mio. Franken). Gemäss Finanz- und Aufgabenplan 2021–2025 betragen die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen in den Jahren 2023 bis 2025 gesamthaft weitere 32,11 Mio. Franken. Die vom Gemeinderat in den Legislaturzielen festgelegte Obergrenze von durchschnittlich 12,50 Mio. Franken pro Jahr wird somit eingehalten.

Die Nettoinvestitionen im Finanzvermögen betragen 1,70 Mio. Franken. In den Planjahren 2023 bis 2025 sind weitere Investitionen im

Gesamtbetrag von 8,39 Mio. Franken vorgesehen.

Die konjunkturellen Entwicklungen und die noch immer unbestimmten Auswirkungen der Covid-19-Pandemie erschweren die Prognosen zum Finanzhaushalt und die Erreichung der angestrebten finanzpolitischen Ziele. So fehlen im Budget 2022 sowie in den Planjahren 2023 bis 2025 jährlich rund 2 bis 3 Mio. Franken zum Ausgleich der Erfolgsrechnung. Die Selbstfinanzierung liegt zwischen 5 und 7 Mio. Franken und verfehlt das Ziel von 8 Mio. Franken pro Jahr.

Der Gemeinderat ist sich dieser Problematik bewusst und setzt sich mit den aktuellen sowie mit den Planzahlen regelmässig auseinander. Gegenüber dem Vorjahresplan konnte zum Beispiel das Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen um 11 Mio. Franken verringert werden. Solche und weitere Massnahmen werden laufend überprüft und umgesetzt. Der Finanz- und Aufgabenplan 2021–2025 wird der Gemeindeversammlung im Rahmen des Beleuchtenden Berichts vorgelegt.

Dank der soliden Eigenkapitalreserven und dem voraussichtlich deutlich besseren Jahresabschluss 2021 setzt der Gemeinderat weiterhin auf Stabilität und erachtet im Budget 2022 weder Leistungskürzungen noch eine Steuererhöhung als notwendig. Entsprechend beantragt er, den Steuerfuss auch im kommenden Jahr bei 84 % zu belassen.

schule
meilen

Am Montag, 1. November 2021

findet der

Besuchstag

in allen Kindergarten-, Primar- und Sekundarschulklassen statt.

Der Unterricht wird gemäss Stundenplan durchgeführt.

Die Förder- und Therapiestunden werden wie gewohnt erteilt. Die dortigen Besuchsmöglichkeiten sind mit den Therapeutinnen und Therapeuten abzusprechen.

Um Ihnen einen möglichst ungestörten und ruhigen Einblick in den Schulalltag vermitteln zu können, bitten wir Sie, Babys und Kleinkinder nicht zum Schulbesuch mitzunehmen und während des Unterrichts und in den Pausen Ihre elektronischen Geräte auszuschalten und unsichtbar zu halten.

In den Schulgebäuden gilt für Erwachsene eine Maskentragpflicht. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schulpflege Meilen
Rektor, Schulleitung und Lehrerschaft der Schule Meilen

meilen

Beerdigungen

Frei, Ronald Richard

von Zürich ZH + Aadorf TG, wohnhaft gewesen in Meilen, Ländischstrasse 107. Geboren am 8. Juli 1942, gestorben am 6. Oktober 2021. Die Beisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Gesucht per sofort od. nach Vereinbarung

Pensionierter (Hobby-)Gärtner

3 bis 4 Std. pro Woche in Privat-Garten.

Telefon 079 620 27 17

Seit 1973
ELECTRA AG
Haushaltgrossapparate
Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00
www.electra-ag.ch, info@electra-ag.ch

Grosse Ausstellung mit Apparaten der besten Marken:
SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
7.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr

Top-Service für Apparateaustausch in Küche und Wasraum

Der untere Mühleweiher

Meilens Weiher (Teil IV)



Dass sich hier – östlich der Winkelstrasse und etwas links von der Bildmitte – ein Weiher befindet, zeigt sich in der Spiegelung der Giebfassade im Wasser. Rechts im Bild die Kirchgasse.
Foto: Ortsmuseum Meilen

Seit Ende August widmet sich im Meilener Anzeiger eine Serie den Weihern auf Gemeindegebiet. Nach dem – einstigen – Rossbachweiher folgen nun alle im Einzugsbereich des Dorfbachs.

Unglaublich, es waren einst nicht weniger als deren acht! Dies ist allerdings eine Weile her, und wir gehen der Reihe nach, und zwar bachaufwärts.

Ursprünglich gab es im mittelalterlichen Meilen nicht weniger als vier auf Wasserantrieb angewiesene Mühlen, von denen sich indes über

die Jahrhunderte nur die beiden am Dorfbach halten konnten: die obere und die untere – bzw. d'Obermüli und di Underi Müli. Beide verfügten über je einen bisher nicht zu datierenden Weiher, wobei die Entstehungszeit nur zufällig mit viel Aufwand in alten Akten aufgestöbert werden könnte. Jakob Stelzer nennt zusätzlich einen gemeinsamen «Sammler» von angeblich 1613.

Das Aussehen des unteren Mühleweihers

Der untere der beiden einzelnen

Weiher war in bekannter Zeit gemäss einem exakten alten Plan im Staatsarchiv fünfeckig und befand sich zwischen den heutigen Hausnummern 30 und 42 der Winkelstrasse. Er hatte Ost-West eine mittlere Breite von rund 20 Metern und Nord-Süd von rund 30 Metern. Seine Fläche betrug rund 730 m² und sein Inhalt 520 m³. Er muss also sehr wenig tief gewesen sein, was auch erklärt, dass er im Winter regelmässig zufror. Um 1900 wusste man auch amtlicherseits nur, dass dieser auf die Zeit vor 1800 zurückzugehen schien.

Seine Funktionen

Gefasst wurde das Wasser nahe der Obermühle. Nach dem Weiher floss es zu einem oberflächigen Wasserrad mit einem Radius von 2,5 m und einer Breite von 0,9 m. 1901 diente es neu zur Erzeugung elektrischer Energie «für die Beleuchtung der Gerberei und der Wohnhäuser des Herrn Wunderly», gemeint Hans Wunderly-von Muralt. Von dort floss der Kanal unterirdisch in Richtung Dorfbachmündung.

Im Regierungsratsbeschluss von 1901 heisst es weiter: «Früher wurden auf dieser Strecke zwei Wasserwerke betrieben, welche zwei verschiedenen Besitzern zustanden, und zwar auf der obern Strecke die sogenannte ‚Untermühle‘ mit zwei oberflächigen Rädern für einen



Die beiden Mühleweiher im siedlungsmässigen Umfeld.

Mühlegewerb und auf der untern Strecke eine ‚Lohstampfe‘ mit einem unterschlächtigen Rad.» (Betr. Lohstampfe siehe Wikipedia-Artikel über Lohmühle.)

Kein Foto – oder doch?

Bildlich belegt ist der Weiher sowohl durch Pläne im Staatsarchiv als auch im Meilemer Grundbuch, hingegen fand sich weder auf den kürzlich lancierten Zeitungsaufwurf noch im Ortsmuseum eine Abbildung. Indirekt dann aber doch, wie das Foto zeigt.

Eine Verwirrung...

Es könnte sein, dass der untere Mühleweiher nicht allgemein zugänglich war oder dafür zu wenig attraktiv schien, denn verwirrenderweise hiess der obere Mühlewei-

Der Mühleweiher in Kürze

Ursprung: Mühleweiher
Typus: Kanalweiher
Ehem. Lage und Zugang: Winkelstrasse
Höhe über Meer: ca. 515 m
Zustand: aufgehoben
Grund der Preisgabe: auf Antrag des Inhabers wegen fehlenden Gebrauchs

her, der in der nächsten Folge Thema sein wird, auch «de underi Weiher», gemeint im Gegensatz zum Zweienbachweiher, der dann eben «de oberi Weiher» genannt wurde – wenigstens von der Schlittschuhlaufenden Jugend, wie bereits in Teil II unserer Serie abgebildet.

...und ein Glücksfall

Exakt 1934, als Hans Wunderly-Volkart nach Schliessung der Gerberei um die Bewilligung ersuchte, den Weiher wegen Nichtgebrauchs auffüllen zu dürfen, geschah dies dann auch. Der damalige Meilemer Grundbuchplan hat ihn im letztmöglichen Moment noch kartografisch erfasst.

/Peter Kummer



Tag der offenen Tür
23. Oktober 2021
9.00–17.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zum Tag der offenen Tür in unserer neuen Agentur in Meilen.

Am 23. Oktober warten verschiedene Attraktionen auf Sie.

- Erfrischende Getränke an der Health Bar
- Agenturbesichtigung
- Wettbewerb mit attraktiven Sofortpreisen
- Angebote zu Balance, Ernährung und viele weitere Themen zur Gesundheit

Agentur Meilen
Dorfstrasse 122
8706 Meilen
info.meilen@css.ch
058 277 55 20

Deine Gesundheit.
Dein Partner.



Hallo
neue
Agentur.

Ratgeber

Sorgfalt kann Leben retten!

Der Herbst ist da und mit ihm oft ungeahnte Gefahren für Haustiere. Simple Wintervorbereitungen wie das Einfüllen von Frostschutzmitteln erfordern von Tierhaltern gewisse Kenntnisse.

Autofahrer, aufgepasst! Tiefe Temperaturen können Katzen dazu verleiten, in Motorräumen und Radkästen Unterschlupf zu suchen. Ein Klopfen auf die Motorhaube vor der Weiterfahrt warnt schlafende Samtpfoten vor der drohenden Gefahr.

Verschüttetes Frostschutzmittel beseitigen

Ebenso lebensgefährlich für neugierige Stubentiger ist die Einnahme von Frostschutzmitteln: Wenn das Auto auf den Winter vorbereitet und dabei Frostschutzmittel verschüttet wird, fühlen sich viele Katzen davon magisch angezogen – die hochgiftige Flüssigkeit scheint ihnen vorzüglich zu schmecken. Daher müssen allfällige Pfützen immer beseitigt werden!

Sicherheit für Hund und Halter

In den Dämmerungsphasen von Herbst und Winter ist die Gefahr von schlimmen Verkehrsunfällen mit Haustieren besonders gross. In der dunklen Jahreszeit tun Hundebesitzer gut daran, sich und ihre Vierbeiner für andere sichtbar zu machen: Im Fachhandel gibt es eine grosse Auswahl an Leuchtbändern (übrigens auch für Katzen), reflektierenden Leinen und «Blinkis». Die sehen nicht nur hübsch aus, sie können unter Umständen lebensrettend sein.

Vitamin C für Meerschweinchen

Aber auch auf die kleinsten Haustiere muss geachtet werden: Meerschweinchen, die sich während der warmen Jahreszeit in ihren Freigehegen oft selbständig mit Vitaminen versorgen können, sind während des Winters auf eine Zufuhr von Vitamin C zwingend angewiesen, entweder durch Vitamin-C-reiches Grünfutter oder durch Vitamintropfen.

www.susyutzinger.ch

/ sust



Sabine Kosmetik
Bei Ihnen zu Hause

Buchen Sie bis 30.11.21
eine Pediküre oder
Maniküre mit **20% Rabatt!***

www.sabinekosmetik.ch
sabinekosmetik8706@gmail.com
078 208 69 40

*nur einmal gültig

Orgelmusik von romantisch bis rustikal

Konzert-Weekend mit der Königin der Instrumente

reformierte
kirche meilen 

Wussten Sie schon, dass die Orgel zum Instrument des Jahres 2021 auserkoren worden ist? Aus diesem Anlass finden Ende Oktober in der reformierten Kirche an drei aufeinanderfolgenden Tagen drei ungewöhnliche Konzerte statt.

Am Freitagabend werden die Zuhörer auf die Orgelempore der Kirche gebeten, wo Werke der grossen Romantiker – Schumann, Mendelssohn, Brahms sowie des Jubilars Camille Saint-Saëns und des Orgelsymphonikers Cesar Franck – erklingen. Dabei wird man hautnah erleben, dass das Pedalspiel, die Kunst des Registrierens und das Musizieren zu vier Händen und Füssen eine recht spannende Angelegenheit sind. Kommentierend sowie solistisch als auch im Duett an der Orgel sind Barbara und Ulrich Meldau.

Begleitet von ethnischen Instrumenten

Am Samstagabend darf endlich das



Wolfgang Sieber (Orgel) und Heinz della Torre (Naturblasinstrumente). Foto: zvg

mehrmals verschobene Konzert von Wolfgang Sieber (Orgel) und Heinz della Torre (Naturblasinstrumente) stattfinden. Beide sind ein eingespieltes Team. Im Laufe ihrer jahrelangen Zusammenarbeit entstand schönste Musik aus eigener Feder. Tänzerisch und verträumt sind die Stücke – Ländler, Polka, Jutz und

Jazz wechseln sich ab. Ein Ensemble ethnischer Instrumente der Innerschweiz wie Hälmi, Büchel, Alphorn, Flügelhorn, Piccolo- und gebräuchliche Trompeten trifft auf die «Königin der Instrumente».

Stummfilm mit Live-Orgelmusik

Am Sonntagabend – rechtzeitig zu

Halloween – verwandelt sich die Kirche in ein Kino. Gezeigt wird einer der kultigsten Stummfilme: «Nosferatu – eine Symphonie des Grauens» aus dem Jahre 1922. Friedrich Wilhelm Murnau schuf ein filmisches Meisterwerk, in dem er Licht und Schatten virtuos mit Handlung und Spiel der Schauspieler verband.

Die Musik zum Film ertönt von der Orgelempore! Frédéric Champion, der hochbegabte und mehrmals preisgekrönte Konzertorganist, untermalt mit seiner Improvisationskunst meisterhaft das Filmgeschehen und zeigt die Orgel in all ihren orchestralen Facetten. Ein Becher heisser Kürbissuppe rundet den mitreissenden Abend ab.

Ob zu drei oder zu einzelnen Konzerten, alle sind herzlich eingeladen.

Orgel romantisch, Freitag, 29. Oktober, 19.00 Uhr. Orgel rustikal, Samstag, 30. Oktober, 18.00 Uhr. Orgel und Stummfilm, Sonntag, 31. Oktober, 19.00 Uhr. Reformierte Kirche, Eintritt frei, Kollekte, Covid-Zertifikatpflicht.

/bme

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Unser Mitglied –
Ihr Partner für Steil- und Flachdach
IN MEILEN**

staudacher

www.staudacher-soehne.ch Inhaber | Hanspeter Staudacher

Meilener Haus
NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN
OBERSCHNEN
MIRANIGA

Einladung zur
62. Generalversammlung

**Freitag, 5. November 2021, 18.30 Uhr
im Löwen Meilen (Gewölbekeller, Foyer)**

Traktanden

1. Begrüssung, Protokoll der schriftlichen Generalversammlung vom 13. November 2020
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2020/2021, Bericht der Kontrollstelle, Budget 2021/2022
4. Entlastung der Verwaltung
5. Wahlen
6. Mitteilungen und Verschiedenes
7. Nächste Generalversammlung

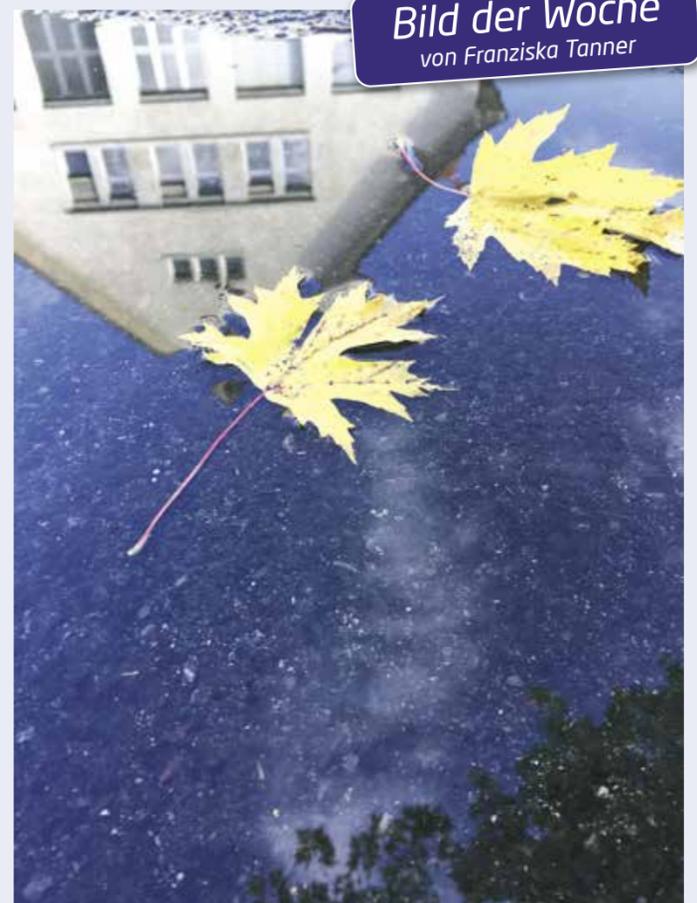
Vor der Generalversammlung sind Sie **ab 18.00 Uhr** herzlich zum Apéro eingeladen. Im Anschluss an die Generalversammlung sind Sie herzlich zu einem feinen Nachtessen eingeladen. Es gilt die Covid-Zertifikatpflicht.

Anmeldung bis 29. Oktober 2021 an:
Christian Krauer, Rainstrasse 377, 8706 Meilen
E-Mail: krauer.ch@bluewin.ch

FERIENHAUS-GENOSSENSCHAFT MEILEN
Postfach 715 | 8706 Meilen | www.meilenerhaus.ch

Himmelsblätter

Bild der Woche
von Franziska Tanner



Beim Spaziergang über den Schulhausplatz im Dorf lohnt sich selbst an strahlend schönen Herbsttagen der Blick auf den Boden, wenn sich dort Blätter in der spiegelnden Pfütze treiben lassen. Das alte Schulhaus mit Blattschmuck wurde von Franziska Tanner festgehalten.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Vom Lädeli zum Supermarkt



Die Vereinigung Heimatbuch Meilen setzt die Reihe von «etwas anderen» Dorfrundgängen fort mit einem Thema, das dem dörflichen Einkaufen über eine Spanne von rund hundert Jahren nachgeht.

Unter dem Titel «Vom Lädeli zum Supermarkt» findet am Donnerstag, 4. November um 19.30 Uhr im Foyer des «Löwen» ein Vortrag mit Bild und Wort statt.

Dölf Brupbacher, Ur-Meilemer und ehemaliger Kurator des Ortsmuseums, informiert über die Entwicklung des Meilemer Detailhandels in vier Zeitabschnitten, umfassend die Periode 1891 bis 1988. Unter anderem geht der Referent folgenden Fragen nach: Wo und wie haben sich die Meilemer vor Migros, Coop und Landi mit den täglichen Gütern versorgt? Wie hat sich das Angebot im Verlaufe der Jahrzehnte verändert? Welche Ereignisse hatten direkten oder indirekten Einfluss auf die Nachfrage? Wie und wohin hat sich die «Einkaufsmeile» im Dorf bewegt?

Wer den Referenten kennt, der weiss, dass nicht nur von Daten und Fakten, sondern auch über Geschichten vor und hinter dem Ladentisch berichtet wird. Anmeldung erwünscht über die Webseite www.heimatbuch-meilen.ch (Anlässe), per Mail unter anmeldung@heimatbuch-meilen.ch oder telefonisch, 076 363 63 40. Ein Covid-Zertifikat ist nötig.

/HBM/is.

Babysitterkurs



Der Verein FEE organisiert wieder einen Babysitterkurs in Meilen. Es hat noch freie Plätze.

Der Kurs findet am Samstag, 20. November und Sonntag, 21. November je von 9.15–12.15 Uhr und 13.15–15.15 Uhr statt und kostet 142 Franken. Interessierte Mädchen und Knaben ab 13 Jahren finden unter www.verein-fee.ch/Neuigkeiten & Aktuelles das Anmeldeformular als pdf. Auskunft gibt es unter Telefon 044 923 68 21.

/mgu

«Corona – lessons learned?»

Forum der FDP-Ortsparteien Bezirk Meilen



Zum sechsten Mal lädt die FDP-Bezirk Meilen zum jährlichen Forum FDP ein und fragt aus gegebenem Anlass: Was können wir bei der nächsten Pandemie besser machen?

Wir blicken zurück auf eine aussergewöhnliche Zeit. Es waren Monate, in welchen oft kein Stein mehr auf dem andern blieb. Viele Unternehmen – egal ob Einzelirma, KMU oder grosse Unternehmen – kämpften ums Überleben. Einige stehen vor dem Ruin, andere haben überlebt, wieder andere sind gewachsen. Jeder von uns wurde in seinem Privatleben eingeschränkt, in seinem Selbstverständnis als frei entscheidender Bürger beschnitten. Corona hat uns alle betroffen.

Schwierige Zusammenarbeit von Politik und Wirtschaft

Hat es sich gelohnt, immense Schulden aufzubauen? Die Wahrheit werden wir – wenn überhaupt – wohl erst viel später erfahren. Wichtig erscheint nun, jetzt zurückzublicken und die Frage zu stellen, was wir gelernt haben.

Die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Politik hat gelitten. Was braucht es, damit die Zusammenarbeit in einer nächsten Krise von Beginn weg durchgehend gut funktioniert? Welche Rolle spielen hier die Medien? Was haben sie in der



Die Corona-Pandemie betrifft uns alle.

Foto: zvg

Kommunikation richtig gemacht, wo gäbe es Verbesserungspotential beim Bundesrat und den Kantonen? Woran lag es, dass die politisch gewollte, schnelle Soforthilfe in der Verwaltung nur mit Zeitverzug möglich war? Wie wichtig war der Beizug der Banken im Rahmen der finanziellen Soforthilfe? Welche Auswirkungen sehen wir in der Arbeitswelt? Welche Entwicklungen müssen künftig forciert werden? Die FDP Bezirk Meilen macht es sich zur Aufgabe, diesen Fragen mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Arbeitswelt nachzugehen.

Rückschau und Ausblick

Unter der Moderation von FDP-Nationalrat Dr. Beat Walti halten Ernst Stocker, (Regierungsrat Kt. Zürich), Heini Dändliker (Zürcher Kantonalbank), Sarah Fuchs (Swissmem), Andrea Fischer Schultheiss (Miller's) und Christian Zünd (Kaufmännischer Verband Schweiz) Rück-

schau, diskutieren und entwickeln mehrheitsfähige Lösungen für die Zukunft.

Wenn Sie Fragen und Anregungen haben, kommen Sie in den «Löwen» Meilen und diskutieren Sie mit. Sie sind herzlich zu diesem öffentlichen Anlass eingeladen.

Um eine angeregte Diskussion während des Apéros zu ermöglichen, ist für die Teilnahme am Forum ein Corona-Zertifikat (geimpft, getestet, genesen) erforderlich.

Programm: 19.30 Uhr Türöffnung, Eintreffen der Gäste, 20 Uhr Begrüssung und Einführung, 20.10 Uhr Podiumsdiskussion mit Fragerunde, 21.30 Uhr Apéro.

Forum der FDP-Ortsparteien Bezirk Meilen, «Corona – lessons learned?», Montag, 1. November, 20.00 Uhr, Gasthof zum Löwen, Meilen.

www.forum-fdp.ch
www.fdpbezirkmeilen.ch /swy

Heute vor...



In der Nachfolge Gutenbergs

Ich stand wieder einmal am Kopierapparat und wartete, bis ich an der Reihe war. Vor mir war ein Student und hatte ganz offensichtlich einige Unterlagen zu vervielfältigen. Ohne viel zu überlegen, sagte ich vor mich hin: «Was wäre der Student ohne Kopierapparat!» Worauf mein Kommilitone mit leicht verzweifelmtem Ton ausrief: «Ein Mensch!».

Das Leben der Studierenden meiner Generation war stark vom Kopierapparat geprägt. Jedenfalls musste ich an diesen Moment denken, als ich die Geschichte von Chester Carlson las.

Aus sehr bescheidenen Verhältnissen stammend, musste er als junger Mann mit sehr knappen Mitteln auskommen. Um Patentanwalt zu werden, besuchte er die Abendschule und studierte an den Wochenenden in der New York Public Library. Da er sich die Bücher nicht leisten konnte, sass er viele Stunden in der Bibliothek und schrieb seitenweise Texte ab. Schreibkrämpfe und Rückenschmerzen waren die Folge.

Die Schmerzen brachten ihn dazu, eine Idee, die er früher schon gehabt hatte, hervorzunehmen und ein Verfahren zu entwickeln, mit dem man Kopien herstellen kann. Nach langem Tüfteln und unter Mithilfe eines Assistenten fand er einen Weg und erstellte heute vor 83 Jahren die erste Kopie. Damit war der Anfang geschafft.

Es sollten allerdings noch einmal über 20 Jahre ins Land gehen, bis das Verfahren alltags- und damit marktauglich wurde. Zusammen mit Haloid-Xerox brachte Chester Carlson schliesslich ein Gerät auf den Markt, das in der Folge das erfolgreichste Industrieprodukt seiner Zeit wurde. Carlsons Erfindung veränderte den Büro- und den Studentenalltag grundlegend.

Angesichts der Breitenwirkung stellte der kanadische Philosoph Marshall McLuhan die Erfindung in die direkte Nachfolge von Johannes Gutenberg, als er sagte: «Gutenberg machte die Leute zu Lesern, Xerox macht sie zu Herausgebern.»

Man schätzt, dass Carlson mit seiner Erfindung 150 Millionen Dollar verdient und davon rund 100 Millionen an wohltätige Institutionen verschenkt hat. Darin kann es gar nicht genug Nachfolger geben.

/Benjamin Stückelberger

Groove Night mit dem Zurich Jazz Orchestra feat. Marianne Racine (voc)
Leitung: David Grottschreiber

Donnerstag, 28. Oktober 2021
20.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Löwen Meilen

Türöffnung 18.00 Uhr, Eintritt Fr. 20.–, Members gratis
Zutritt nur mit gültigem Covid-Zertifikat (3G).

Herbst- & Wildsaison

bis 7. November 2021 servieren wir feine Herbst- & Wildspezialitäten.

Traditionelles Wildbuffet
Sonntag, 7. November 2021
ab 12 Uhr & ab 18 Uhr
CHF 89.– inkl. Apéro & Kaffee

Parkrestaurant
Dorfstrasse 16, 8706 Meilen, Tel. 044 925 06 57
www.parkrestaurant.ch, parkrestaurant@pennium.ch

Covid-Zertifikat erforderlich!

COIFFURE

tissot

haar-mode.ch

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

Erweckt Ihre Musik zum Leben

www.audio-forum.ch

Ihr Sanitätshaus am Zürichsee

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Vor 20 Jahren hat sich Thomas Steiger selbständig gemacht (Foto). Noch heute gilt für ihn das Motto: «Geht nicht gibt's nicht!» Foto: MAZ

**Fahrzeug-
Faszination.
Inklusive.**

Seebad Garage AG
Feldmeilen
www.seebadgarage.ch
Tel. 044 924 10 00

HÄNI BEDACHUNGEN
8706 MEILEN

- Steil- und Flachbedachungen
- Unterhalt und Reparaturen
- Flüssigkunststoffabdichtungen

BeSt PRODUCTIONS
HIT-MUSICALS

Benjamin Stückelberger

BeSt Productions GmbH
Schwabachstr. 46 · 8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

**Wälder für
immer?**

Feldner Druck ist
FSC-zertifiziert!

FELDNERDRUCK.CH

**Schweissen, hämmern und
schrauben – seit 20 Jahren!**

Fast auf den Tag genau vor 20 Jahren erschien der erste Artikel über die Burg-Schlosserei im Meilener Anzeiger. Denn die Schlosserei wurde am 1. Oktober 2001 von Sylvia und Thomas Steiger gegründet und feiert dieses Jahr ihr Firmenjubiläum.

Schon damals waren die Gründer überzeugt davon, dass Metall ein vielseitig verwendbares Material ist. Thomas Steiger sagte: «Metall muss nicht schwer und altmodisch sein, es ist ein sehr modernes Material, das man beispielsweise auch für Möbel einsetzen kann.»

In den vergangenen 20 Jahren hat er bewiesen, dass er mit dieser Aussage recht hatte. Die Mitarbeiter der Firma planen und fertigen Geländer, Vordächer, Türen, Fenster, Fenstergitter, Balkone, Möbel, Spielgeräte, Kunstgegenstände, Handläufe, Treppen, Tore und sogar Busunterstände, die alles andere als verstaubt und altmodisch wirken. Die Burg-Schlosserei arbeitet auch mit Chromstahl, Glas oder Holz, und selbst mit LED versehene Handläufe sind heute kein Ding der Unmöglichkeit mehr.

«Wir haben uns nie Grenzen gesetzt. Wir versuchen jeden Kundenwunsch umzusetzen und freuen uns immer über neue Herausforderungen», sagt Thomas Steiger, den das Arbeiten mit Metall auch nach 20 Jahren begeistert.

In den letzten Jahren hat die Burg-Schlosserei ihre Kompetenzen und Kapazitäten in der Beratung und Planung stetig ausgebaut. Die Kunden schätzen es beispielsweise, wenn alles aus einer Hand kommt und auch die Koordination aller Drittfirmen erledigt wird, die am Bauwerk beteiligt sind.

Trotz aller Kreativität steht für Thomas Steiger natürlich das handfeste Handwerk im Vordergrund. Klassische Metallbau- und Schlosserarbeiten nehmen noch immer den grössten Teil seiner Arbeitszeit in Anspruch. Die Firma ist seit ihren Anfängen stetig gewachsen, neue Techniken kamen hinzu, und die Trends haben sich verändert. Der Kern, das Arbeiten mit dem Material, ist aber geblieben.

Seit dem Start am 1. Oktober 2001 wurden im Betrieb 15 Lernende ausgebildet. 2005 konnte die Firma um den Standort Erlenbach erweitert werden. «So können wir die Produktion von Chromstahl und Baustahl trennen, was unsere Flexibilität und den Produktionsstandard gesteigert hat», erklärt Thomas Steiger. «Top of Meilen – Lakeside Erlenbach» wurde zum Werbeslogan des Unternehmens. In der Jubiläumszeit wird die Firma mit dem Slogan «20 Jahr zäme-gschweisst» auf das 20-jährige Bestehen anstossen.

Burg-Schlosserei, Auf der Burg 41, Meilen, Telefon 044 923 00 03
www.burgschlosserei.ch

**20 JAHR
ZÄME-GSCHWEISST**

BURG-SCHLOSSEREI | Meilen – Erlenbach
044 923 00 03, www.burgschlosserei.ch

Sie suchen: • Drucker • Treuhänder
• Schlosser • Schreiner ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Wer steckt hinter
Feldner Druck?
12 Fachleute und
2 Lehrlinge.**

FELDNERDRUCK.CH

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

**SCHREINER-
SERVICE UND
REPARATUREN
ALLER ART**

Sennhauser AG
044 924 10 30
www.sennhauserag.ch

Umbauten · Reparaturen · Neubauten

Sanitär Meier

Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
Tel. 044 793 20 10
Fax 044 793 20 11
Natel 079 635 50 10

Sie suchen: • Schuhmacher • Coiffeur
• Metzger • Optiker ...

Sie finden auf:

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

PEUGEOT

GARAGE E. ZAMBOTTI
ZUGELASSENE PEUGEOT WERKSTATT

Enzo Zambotti
Seestrasse 251 – PF 40 – 8706 Feldmeilen
Tel. 044 923 02 71 – Fax 044 793 23 43
E-Mail enzo@zambotti.ch

www.peugeot-meilen.ch
www.peugeot.com

und es wurde dunkel

**Im Falle eines
Stromausfalles:**

**24
STUNDEN-SERVICE**

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLENBACH 044 915 21 31

HARDMEIER
ELEKTRO-TELECOM

Räume der
Lebensfreude

**AMMANN
GARTENBAU**
— seit 1931 —

044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch

hastro ag

keramik- und natursteinbeläge
general wille-strasse 288, 8706 meilen
044 923 29 42
www.hastro.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch: 9.00–16.30 Uhr
Donnerstag und Freitag nach telefonischer
Vereinbarung: 044 923 88 33
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 24. Oktober

9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Marc Stillhard ohne Zertifikat

Montag, 25. Oktober

9.00 Café Grüezi, Bau

Dienstag, 26. Oktober

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue

Freitag, 29. Oktober

17.00 Fridayball, Bau
19.00 Klangräume-Konzert Kirche
«Orgel romantisch» Barbara und Ulrich Meldau, Orgel
Eintritt frei, Kollekte

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 23. Oktober

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Oktober

10.30 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Offene-Werkstatt-Nähkurs



Der Kurs «offene Werkstatt» startet nach den Herbstferien am 28. Oktober.

Das Thema: mit Weihnachtsstoffen textile Karten und/oder Dekorationsmaterial für die Festtage herstellen. Kursleiterin Michèle Samter wird fast alles notwendige Material bereitstellen sowie mit Tipps und Tricks weiterhelfen.

Auch unvollendete Projekte (z.B. textile Bilder) haben in diesem Kurs ihren Platz.

Der Kurs findet an sechs Abenden jeweils am Donnerstag statt: 28. Oktober, 4., 11., 18. und 25. November sowie 2. Dezember, jeweils von 19.30 bis 22.00 Uhr. Der Preis für die sechs Lektionen beträgt je nach Teilnehmerzahl zwischen 240 und 280 Franken.

Anmelden und Daten reservieren genügt, um in eine kreative Welt einzutauchen! Weitere Informationen gibt es online unter www.fvmeilen.ch/nahschule/kurse oder unter der Telefonnummer 079 755 67 69.

/usch

«Twinte» dich durch den Tag



Die Computeria Meilen bietet einen Vortrag zum Thema «Twint», der Mobile Payment App der Schweizer Banken für bargeldloses Bezahlen.

Mit «Twint» kann man Geld an Freunde und Familienmitglieder senden, Geld von Freunden anfordern oder in der Migros und im Hofladen bezahlen. Im Vortrag wird gezeigt, wie die Twint-App der Bank installiert wird, und man lernt die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten und Anwendungen kennen. Von Vorteil ist, wenn Sie die Twint-App Ihrer Bank vorgängig bereits installiert haben. Der Vortrag findet statt am Montag, 1. November von 19.15 bis 21.15 Uhr und am Dienstag, 2. November von 9.15 bis 11.15 Uhr im Treffpunkt, Unterer Dorfplatz, Meilen. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Franken. Die Corona-Schutzmassnahmen werden eingehalten, mit Zertifikat und Ausweis am Eingang. Keine Maskenpflicht. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung erforderlich, bitte unter Telefon 076 309 45 52 oder über www.computeriameißen.ch. /bmay

Herbstzeit ist Leseegenuss



Bereits zum dritten Mal besuchen die Buchhändlerinnen des «Buchzeichen Egg» die Gemeindebibliothek Meilen.

Andrea Brunner und Ulrike Hitz stellen ihre Lieblingstitel aus dem aktuellen Literaturjahr vor. Mit bekannten Zusammenfassungen und einer abwechslungsreichen Präsentation wissen sie Leserinnen und Leser zu begeistern und animieren zur Lektüre. Lassen auch Sie sich literarisch verwöhnen.

Die Gemeindebibliothek Meilen lädt alle Interessierten am Sonntag, 31. Oktober zur Buchpräsentation ein.

Eine Anmeldung mit Angabe von



Andrea Brunner und Ulrike Hitz präsentieren ihre aktuellen Lieblingsbücher. Foto: zvg

Name und Telefonnummer ist erforderlich unter bibliothek@meilen.ch oder Telefon 044 923 55 86.

Bücherpräsentation mit dem «Buchzeichen Egg», Sonntag, 31. Oktober, 11.00 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50, Eintritt frei.

/zvg

Die Vorgabe lautet «schmal und hoch»

Gruppenausstellung in der Kulturschiene



66 Mitglieder des Küssnacher Kunstvereins Artischock nehmen Ende Oktober an der Gruppenausstellung in der Kulturschiene beim Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen teil. Wie sie das für die Ausstellung vorausgesetzte Hochformat umgesetzt haben, beweist einmal mehr die Vielseitigkeit des regionalen Kunstschaffens.

«Schmal und hoch» heisst das Motto für die aktuelle unjuriierte Ausstellung in der Kulturschiene. Mit der Vorgabe von Massen nutzt Artischock die Möglichkeiten zur Hängung und zum Stellen von Objekten optimal – gleichzeitig sorgt die Ruhe im Format für eine interessante Sicht auf die unterschiedlichen Stile der Ausstellenden.

Beeindruckende Entdeckungsreise
Die Vorgaben lauteten für Werke zum Aufhängen: Breite maximal 30 cm, Höhe maximal 200 cm. Für Skulpturen und Objekte zum freien Aufstellen galt: Breite maximal 40 cm, Tiefe maximal 80 cm, Höhe maximal 200 cm.

«Es ist jedes Mal enorm beeindruckend, was die Mitglieder aus einer Massvorgabe kreieren. Ob Malerei, Fotografie, Relief oder plastische Arbeit – auf 30 mal 200 Zentimetern sind offenbar kaum Grenzen gesetzt», sagt Artischock-Co-Präsident Marcel Bernet.

Interessierte können sich also auf

eine regelrechte Entdeckungsreise durch die Ausstellung begeben und die «Dämonen im Sumpf» bei ihrem Tanz beobachten, die «Nebelstimmung auf dem Huang Shan» beobachten oder das «Buchenblätterdach» kennenlernen, herausfinden, was hinter der «Herzangelegenheit» steckt oder sich am «Hasentanz» erfreuen. Unter den Künstlerinnen und Künstlern sind viele Persönlichkeiten dabei, die sich seit Jahren erfolgreich künstlerisch betätigen. Zudem sind spannende Neuentdeckungen zu machen.

Der Verein Artischock

Den Verein für Kunstschaffende und Kunstinteressierte mit Sitz in Küssnacht gibt es seit 32 Jahren. Er wird heute von fast 300 Mitgliedern getragen. Davon sind rund 80 Prozent als Kunstschaffende tätig. Mit der unjuriierten Ausstellung will der Verein das regionale Schaffen fördern.

Die Vernissage der Ausstellung findet statt am Donnerstag, 28. Oktober, von 18.00–20.00 Uhr. Öffnungszeiten: 29. Oktober bis 7. November. Mittwoch und Freitag 16.00–19.00 Uhr, Samstag und Sonntag 11.00–17.00 Uhr. Finissage ist am Sonntag, 7. November 11.00–17.00 Uhr. Corona-Schutzkonzept: Während der gesamten Ausstellungszeit besteht Zertifikatspflicht.

Artischock@kulturschiene, 28. Oktober bis 7. November, Kulturschiene beim Bahnhof Feldmeilen.

www.artischock.ch

/aleh

Coffure **KOTAS**

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
76. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8200 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

 FELDNER DRUCK



Geschätzte Kunden und Freunde

Das Team LIVINGDREAMS Schweiz lädt Sie herzlich zu den exklusiven OPEN DAYS ein!

Samstag, 23. und Sonntag, 24. Oktober von 14 bis 21 Uhr

in Meilen an der Dorfstrasse 56/58 & Kirchgasse 27

Versüssen wir uns gemeinsam die kürzeren Tage mit Freunden, Gaumenschmaus und Augenfreude inmitten von unserer Livingdreams World.

Wine Tasting in der Bodega 58 mit Kerstin Künzle von Globalwine und Ueli Holzer von Wine Stories. Die neue Gastgeberin Martina Mikusic freut sich, Sie kennenzulernen.

Show Cooking & Food Tasting im Restaurant 27 mit Sebastian Danus Alvarez & Yusuf Demirel.

Turicum Cocktail Bar im Showroom 56 mit Faye Koehler, Sommelière ASSP/SFS (Gastgeberin Restaurant 27).

Wir sind stolz darauf, Ihnen unsere neue Indoor Kollektion mit Stuhl, Sofa und Lounger präsentieren zu dürfen. Nicht zu vergessen unsere neuen Vorhänge, Teppiche und Accessoires.

Bitte beachten Sie die 3G-Zertifikatspflicht (geimpft getestet genesen).

Voranmeldung per Mail, mit Anzahl Gästen, bitte an bodega58@livingdreams.ch

Wir freuen uns, mit Ihnen anstossen zu dürfen
Ihr LIVINGDREAMS Team



TAARA YOGA Brigit Hefel

Kurse für Kids & Teens

Anmeldung zur Schnupperstunde 076 578 77 00

www.taara.ch

Besuchen Sie uns auf www.meileneranzeiger.ch



Grapefruitcreme mit glasierten rosa Grapefruits

Wenn Annemarie Wildeisen ein neues Kochbuch herausgibt, kann man sicher sein, dass die Gerichte dank ihrer immensen Erfahrung tatsächlich gelingen und leicht nachzukochen sind. In den letzten beiden Wochen haben wir bereits eine Vorspeise und eine Hauptspeise vorgestellt – nun folgt zum Abschluss ein Dessert.

In «Gemeinsam am Tisch, Familie und Freunde vegetarisch verwöhnen» (AT Verlag) sind auf über 300 Seiten gluschtige Rezepte für jede Jahreszeit und Gelegenheit versammelt, ergänzt durch Produkt- und Kochtipps. Nach Joghurtbällchen als Vorspeise (MAZ Nr. 40/21) und Kohl-Curry als Hauptspeise (MAZ Nr. 41/21) schlagen wir nun zum Dessert eine Grapefruitcreme vor, die es in sich hat. Zum einen besteht sie aus glasierten Früchten, zum anderen aus Curd, aber nicht aus Lemon Curd, der typisch britischen, puddingartigen Creme aus Zitronensaft, Eiern, Zucker und Butter, sondern aus Pink-Grapefruit-Curd. «Ich finde, das Rezept hat genauso viel Suchtpotenzial wie der originale Lemon Curd», findet Annemarie Wildeisen.

Praktisch, wenn Gäste kommen: Die Creme und die Grapefruits können bereits am Vortag zubereitet bzw. filetiert werden, die Früchte müssen aber unmittelbar vor dem Servieren im Ofen glasiert werden.

Grapefruitcreme

Zutaten für 6 Personen

Curd

1	rosa Grapefruit
2 EL	frisch gepresster Zitronensaft
120 g	Zucker
1 TL	Maisstärke (Maizena)
1	Ei
2	Eigelb
80 g	Butter
100 ml	Rahm
100 g	griechischer Joghurt
1–2 EL	Puderzucker

Grapefruits

3	rosa Grapefruits
150 g	flüssiger Honig

Zubereitung

Für den Curd den Saft der Grapefruit auspressen und zusammen mit dem Zitronensaft durch ein feines Sieb in einen Topf passieren, um allfälliges Fruchtfleisch zu entfernen. Den Zucker und die Maisstärke unterrühren.

Das Ei und die Eigelbe gut verquirlen.

Den Grapefruitsaft unter Rühren aufkochen. Dann die Butter in kleinen Stücken beifügen und unter Rühren schmelzen lassen.

Danach die Eimasse unterrühren und alles nochmals leise kochen lassen, bis die Creme dicklich bindet (die Säure des Safts verhindert das Gerinnen der Eier).

Sofort kochend heiss durch ein feines Sieb in eine Schüssel umgiessen. Die Oberfläche der Creme mit Klarsichtfolie bedecken, damit sich beim Abkühlen keine Haut bilden



Rezept der Woche

Heisse, frisch glasierte Grapefruitschnitze auf kühler Creme ergeben ein lukullisches Dessert.
Foto: Jules Moser, AT Verlag, www.at-verlag.ch

kann. Erkalten lassen und im Kühlschrank aufbewahren. Zum Fertigstellen der Creme den Rahm steif schlagen. Den Joghurt

und den Puderzucker mit einem Gummispachtel unterziehen. Diese Mischung unter den Grapefruit-Curd rühren.



Von den Grapefruits unten und oben grosszügig einen Deckel abschneiden, sodass das Fruchtfleisch freiliegt. Auf die Arbeitsfläche setzen und rundherum die Schale mitsamt der weissen Haut herunter schneiden. Anschliessend die Schnitze aus den Trennhäuten schneiden. Auf einem Teller auslegen und bis zur Verwendung mit Klarsichtfolie abgedeckt kühl stellen.

Vor dem Servieren den Backofengrill auf 230 Grad vorheizen. Ein Blech mit Backpapier belegen.

Die Grapefruitschnitze in Honig tauchen und auf das vorbereitete Blech legen. Unter dem heissen Grill auf der zweitobersten Rille einschieben und etwa 5 Minuten golden glasieren.

Die Grapefruitcreme in Schalen oder weiten Dessertgläsern anrichten und die glasierten Schnitze darauflegen, sofort servieren.

Bürokratie statt Klimaschutz?

Das geplante Energiegesetz ist bürokratisch und nützt dem Klimaschutz nichts, weil

- es zu einem **faktischen Verbot für Öl- und Gasheizungen führt**. Es soll aber jeder und jedem freigestellt sein, wie er oder sie ihr Gebäude heizt. Wer es sich technisch und finanziell leisten kann, steigt bereits heute freiwillig auf eine erneuerbare Heizung um. **Es braucht keinen Beamtenzwang!**
- es zu einer **Verschandelung unserer Ortsbilder** führt, denn es wird vorgeschrieben, dass ein Teil des Stromes in den Gebäuden selbst produziert werden muss. Das bedeutet eine Pflicht zur Montage von Solarpanels!
- das Gewerbe durch das Energiegesetz noch mehr leiden wird. **Gerade nach der Coronakrise dürfen wir die Rahmenbedingungen nicht weiter verschlechtern.**

Fakt ist auch: Von 1990 bis 2019 konnte der Treibhausgasausstoss im Gebäudebereich um **34,5% gesenkt werden**. Und dies bei einer Zunahme der Wohnflächen von rund 46% im selben Zeitraum. **Das zeigt: Es braucht keine neuen Gesetze und Auflagen!**

Deshalb am 28. November:

MISSRATENES ENERGIEGESETZ

NEIN

